

Presseinformation

Ismaning, den 28. Mai 2021

Essity startet neuen Podcast „Tabufrei“

Warum vermeidet eins von vier Kindern den Gang zur Schultoilette? Sind Periode und Pinkeln politisch? Und wieso gibt es in unserer aufgeklärten Zeit immer noch so viele Tabus rund um Körper und Gesundheit? Über diese und viele andere Fragen spricht Buchautorin Franka Frei mit Expert:innen und Betroffenen in Essitys neuem Podcast „Tabufrei“. In dem rund 15-minütigen Format räumen die Gäste mit Klischees, Vorurteilen und überholten Vorstellungen auf.

Pünktlich zum „Menstrual Hygiene Day“ erscheint die erste Folge von „Tabufrei: Der Podcast über Körper und Gesundheit“. Obwohl die Periode zum Leben dazugehört, wird sie stigmatisiert und es wird kaum darüber gesprochen. Mehr noch: Aus einer aktuellen globalen Umfrage von Essity geht hervor, dass sich jede dritte Menstruierende in Deutschland in sozialen Situationen unwohl fühlt (Hygiene & Health Report 2020/2021). Das soll sich ändern. In der ersten Folge „Mehr als nur Blut“ spricht Moderatorin Karoline Nestler mit Franka Frei über die politische Dimension der Periode, tief verwurzelte kulturelle Vor- und Einstellungen, Periodenarmut und vieles mehr. Zu finden ist „Tabufrei“ unter [essity.de/podcast-tabufrei](https://www.essity.de/podcast-tabufrei) und auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

Gesellschaftliche Tabus überwinden

Egal ob Inkontinenz, Menstruation, Schulhygiene oder Wundpflege: Gemeinsam mit Buchautorin und Menstruationsaktivistin Franka Frei engagiert sich Essity für soziale Teilhabe und mehr Wohlbefinden und setzt sich dafür ein, Tabus und Grenzen rund um das Thema Gesundheit, Körper und Hygiene zu durchbrechen. Franka Frei ist Studentin, freie Journalistin und Autorin. Seit ihrem Bachelor-Abschluss im Fach Angewandte Medien und dem plötzlichen Viral-gehen ihrer Bachelorarbeit über die „Enttabuisierung der Menstruation in Gesellschaft und Medien“ ist sie Menstruationsaktivistin und hält Vorträge über die Periode.

Es ist Zeit, über die Periode zu sprechen

Neben „Tabufrei“ hat das führende Hygiene- und Gesundheitsunternehmen bereits andere Podcast-Formate an den Start gebracht. Seit Juni 2020 ist der englischsprachige Podcast „Essential Talks“ verfügbar. Anlässlich des Menstrual Hygiene Day rückt Essity außerdem das Thema „Periode“ weltweit in den Fokus: www.essity.com/company/essentials-initiative/events/menstrual-hygiene-day.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Essity GmbH
Corporate Communications DACH
Adalperostr. 31
85737 München-Ismaning
Tel. +49 (0)89-97006-0
Fax. +49 (0)89-97006-644
unternehmenskommunikation@essity.com
www.essity.de

Essity Pressebüro
c/o Faktor 3 AG, Felix Schulz
Kattunbleiche 35
22041 Hamburg
Tel. +49 (0)40-67 94 46-6139
Fax. +49 (0)40-67 9446-11
f.schulz@faktor3.de
www.faktor3.de

Über Essity

Essity ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen. Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität durch hochwertige Hygiene- und Gesundheitslösungen. Wir vertreiben unsere Produkte und Lösungen in rund 150 Ländern unter vielen starken Marken, darunter die Weltmarktführer TENA und Tork, aber auch bekannte Marken wie Jobst, Leukoplast, Libero, Libresse, Lotus, Nosotras, Saba, Tempo, Vinda und Zewa. Essity beschäftigt weltweit rund 46 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Umsatz im Jahr 2020 betrug 11,6 Mrd. Euro. Essity hat seinen Hauptsitz in Stockholm (Schweden) und ist an der Nasdaq Stockholm notiert. Essity überwindet Barrieren und schafft mehr Wohlbefinden. Unser Geschäftsmodell trägt zu einer gesunden, nachhaltigen Kreislaufgesellschaft bei. Weitere Informationen auf www.essity.com.

Deutschland ist mit 1,3 Mrd. EUR (2020) der umsatzstärkste Markt von Essity in Europa. Das Unternehmen ist hier in den Geschäftsbereichen Hygienepapiere, Professionelle Hygiene und Körperpflege tätig. Zu den bekanntesten Marken zählen die Hygienemarken TENA und Tork, die Hygienepapiere Tempo und Zewa, die Recyclingmarke DANKE, Demak'Up Abschminkprodukte sowie die Medizinmarken Leukoplast, Cutimed, Delta-Cast, JOBST und Tricodur. Neben den Verwaltungsstandorten in Hamburg, Mannheim und München-Ismaning gibt es Produktionsstätten in Emmerich, Hamburg, Mainz-Kostheim, Mannheim, Neuss und Witzenhausen mit einer Belegschaft von insgesamt rund 4.600 Mitarbeitern. Mehr Informationen unter www.essity.de.

